

Mail vom 1. Oktober 2026

Sehr geehrter Herr Prof Kießlich,

schon oft habe ich Sie wegen der vom alten Vorstand verschlafenen Neuorientierung bedrängt, von dem unmöglich gelegenen ZDF-Hinterhofgelände Abstand zu nehmen, weil Landschafts- und Klimaschutz dem entgegen stehen und entgegen hartknäckiger Behauptungen das fragwürdig gewesene Medienpark-Baurecht längst verfallen ist. Die Rechtsgrundlagen habe ich Ihnen bereits vorgelegt.

Nunmehr gibt es möglicherweise einen Lichtblick, denn die Euphorie um die Vision eines Biotechnologiezentrums hinter der Arena ist zur Seifenblase geworden. Hierzu eine Anlage. Genau diese Gegend ist über Autobahn, Stadtbuss, Straßenbahn und einem neuen Haltepunkt der Regionalbahn ideal zu erreichen.

Also alles auf Null und neu überlegen, was sinnvoll und machbar ist. Muss die Klinik des Landes unbedingt im überlasteten Mainz weitere Flächen versiegeln?

Es grüßt

Hartmut Willibald Rencker

Hartmut Rencker Mainz <hartmut@rencker.de> hat am 17.06.2026 geschrieben:

Guten Tag Herr Prof Kiesslich,

heute hat die AZ schon wieder darüber berichtet, mit welch hartknäckigem Unverstand der unter Landschafts- und Klimaschutz stehende Hinterhof des ZDF von den Entscheidungsträgern präferiert wird. Wer nur hat das angezettelt und mit welcher Absicht? In diesem Zusammenhang mag interessant sein, dass Minister Ebling mit vorbildlicher Ehrlichkeit öffentlich eingestanden hat, fachlich nicht omnipotent zu sein.

Sogar der von mir hoch geschätzte Prof Münzel, mit dem ich rege Kontakte pflege, war bei allem Verständnis für die Interessen der Klinik von meiner Argumentation und den vorgelegten Beweismitteln so beeindruckt, dass dieser sich meinem Ceterum censeo weitestgehend angeschlossen hat:

“Über mögliche Standorte einer zukünftigen Universitätsmedizin kann und muss sachlich diskutiert werden. Fragen des Baurechts, des Landschaftsschutzes, der Erreichbarkeit, der Entwicklungsperspektiven und der medizinischen Funktionalität gehören selbstverständlich sorgfältig geprüft. Wenn Sie hierzu Unterlagen und Argumente vorgelegt haben, sollten diese in einem transparenten Verfahren **ernsthaft** bewertet werden.”

Der ausgerechnet unter dem Landekorridor der NW-Bahn liegende ZDF-Hinterhof erfüllt keine einzige der elementaren Anforderungen. Hierzu nochmals Anlagen. Das ZDF ist noch nicht einmal berechtigt, nicht benötigtes Gelände zu verkaufen. Im Urvertrag von 1964 ist eine Rückgabepflicht an die Stadt festgeschrieben. Und wie soll eine verkehrstechnische Doppelzuwegung aussehen? Wegen der ungünstigen Lage würde es eines wahren Labyrinths mit Stützmauern bis hin zu Hangbrücken bedürfen. Eine Einbindung in das Netz des ÖPNV ist praktisch ausgeschlossen.

Erneut beklage ich, dass ideale Entwicklungsmöglichkeiten verloren sind. Ich denke an Heiligkreuz, Kisselberg, GFZ-Kaserne, Gewerbegebiet Hechtsheim.

Es muss mutig neu gedacht werden, auch über das überlastete Mainz hinaus.

Ich darf Sie bitten, sich nicht länger auszuschweigen und zu sich mit meinem Vorbringen ergebnisoffen zu befassen. Gerne höre ich von Ihnen.

Es grüßt

Hartmut Willibald Rencker